

Damenvolleyball- TSV 1862 Schildau I verteidigt Tabellenführung

Im zweiten Heimspiel der laufenden Saison trafen die Damen des TSV 1862 Schildau I auf die Mannschaften aus Leipzig- Reudnitz und Rackwitz.

TSV 1862 Schildau I- SV Reudnitz II 3:1 (25:17; 25:23; 17:25; 25:23)

Im ersten Satz der Partie kamen die Schildauerinnen gut in das Spiel. Die Annahme, das Zuspiel und auch der Abschluss klappten. So hieß es sehr oft: „Siehste Punkt“. Dies führte nach nur 19 Minuten Spielzeit zu einem ersten Satzgewinn mit 25:17 Punkten.

Nun hieß es konzentriert bleiben und weiter konsequent das eigene Spiel aufbauen. Jedoch fanden die Damen aus Leipzig besser in das Spiel. Die Schildauerinnen liefen bis zur Satzmitte einem konstanten Vier-Punkte-Rückstand hinterher. Die Feldabwehr der Gegnerinnen stand hervorragend, sodass die harten Angriffsschläge immer wieder angenommen wurden und die Gegenangriffe im Feld der Damen aus Schildau erfolgreich waren. Durch sehr gute Aufschläge von J.Berndt konnte der Punkterückstand aufgeholt und neues Selbstvertrauen aufgebaut werden. Der zweite Satz endete nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit 25:23 Punkten für die Schildauerinnen.

Der dritte Satz war von vielen individuellen Fehlern und Abstimmungsschwierigkeiten in der Schildauer Mannschaft geprägt. Die sonst sehr kommunikationsfreudigen Damen fanden keine gemeinsame Sprache, sodass der Satz mit 25:17 Punkten verdient an die Spielerinnen aus Leipzig ging.

Nach ein paar aufmunternden Worten des Trainers hieß es neuer Satz und alles wieder auf Anfang. Das setzten die Mädels aus Schildau um und fanden wieder zu ihrer gewohnten Spielstärke zurück. Die Feldabwehr und die Bewegung auf dem Spielfeld hatten sich verbessert und das Team konnte sich mit 25:23 Punkten gegen die Damen aus Leipzig durchsetzen.

TSV 1862 Schildau I- TSV Rackwitz 3:0 (26:24; 25:15; 25:21)

Im zweiten Spiel wurde durch den Trainer die Mannschaftsaufstellung verändert, da alle anwesenden Spielerinnen Spielpraxis sammeln sollten.

Der erste Satz startete für die Schildauerinnen nicht nach ihren Vorstellungen. Die neu formierte Mannschaft musste die eigenen Laufwege und Abläufe koordinieren. Der Spielfluss war noch nicht optimal und die eigenen Aktionen waren meist nicht erfolgreich. Die Rackwitzer Mannschaft führte somit bis zur Satzmitte mit 15:10 Punkten. Die Damen aus Schildau besannen sich nun auf ihre Stärken im Aufschlags- und Angriffsspiel und holten die fehlenden Punkte auf. Am Ende konnten sie sich mit einem Punktestand von 26:24 durchsetzen.

Im zweiten Satz konnten die Mädels aus Schildau ihr Spielkönnen voll entfalten. Die anfänglichen Unsicherheiten waren verflogen und alle Spielerinnen lieferten sehr gute Leistungen auf dem Spielfeld ab. Das wurde mit einem 25:15 Satzgewinn belohnt.

Im dritten Satz führten die Schildauerinnen auf Grund ihres guten Zusammenspiels mit 10:2 Punkten. Diesen Punktevorsprung konnten sie wegen kleiner Abstimmungsschwierigkeiten in der Annahme nicht ganz bis zum Satzende halten. Trotzdem gewannen sie den letzten Satz des Tages mit 25:21 Punkten.

S.Zirm, J.Lehmann, C.Lerche, J.Berndt, M.Rüster, T.Seifert, E.Raue, M.Jäkel, F.Jäkel,
C.Koschela, C.Lindner
Geschrieben von L.Kudlak